

Vielen Dank für Ihre Anfrage nach „MICA“; problematische Mineralien für die Glitzerkosmetik, zu denen wir wie folgt Stellung nehmen:

## Hintergrund MICA:

MICA ist die Bezeichnung für eine Gruppe von Mineralien, die auch als Glimmer bekannt ist. In vielen Kosmetik- und Beauty-Produkten sorgen die Minerale für einen Glitzer-Effekt und schützen vor UV-Strahlen (z.B. Rouge, Lippenstiften, Karnevals-Schminke). Auch viele Kinder-Produkte wie etwa Badeseife, Duschgel und Kinderzahnpaste können MICA enthalten.

Die Mineralien werden in 35 Ländern geschürft, die größten Exporteure sind Madagaskar und Indien, gefolgt von China und Brasilien. Leider erfolgt der Abbau in der Regel unter menschenrechtlich fragwürdigen und oft unsicheren Arbeitsbedingungen, wie z.B. Kinderarbeit. Damit verstoßen diese Organisationen gegen die einschlägigen ILO-Kernarbeitsnormen (z.B. Zwangsarbeit, Diskriminierung, Kinderarbeit).

Deutsche und internationale Unternehmen sind sich über diese Menschenrechtsverletzungen in den MICA-Minen bewusst und haben sich zur Responsible Mica Initiative (RMI) zusammengeschlossen und wollen bis 2023 nur noch Glimmer aus legalen Minen kaufen (Quelle: MICA / Utopia).

## Betroffenheit

Wir weisen darauf hin, dass sich diese Verordnung an Kosmetikunternehmen richtet. Wir als stahl- und metallverarbeitendes Unternehmen sind nicht betroffen von MICA; weder in der Exploration noch in der Verarbeitung oder Verwendung von MICA. Dazu möchten wir im Folgenden einige Details mitteilen:

- unser Unternehmen ist kein Importeur von MICA-Mineralien
- unsere Zulieferer verpflichten wir zur Einhaltung von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken, diese schließen die ILO-Kernarbeitsnormen ein,
- nach uns derzeit vorliegenden Informationen benötigen noch enthalten unsere Bauteile und Produkte MICA-Mineralien mit der relevanten Identifizierung INCI-Nummer CI 77019 (z.B. Muscovit, Polyolithionit, Eastonit),
- im Zuge unserer Managementprozesse haben wir interne Abläufe und Kontrollen implementiert (u.a. interne Audits), um ständig ordnungsgemäße Prozesse zum Thema Stoffe/Gefahrenstoffe, Material Compliance und rechtskonforme Produkte zu realisieren.

Bis auf weiteres gibt es daher in puncto MICA für uns keine Relevanz und kein Handlungsbedarf.